

# Mehr draußen als drinnen

Künstlerin Lieselotte Reinecke zeigt ihre Aquarelle mit dem Titel „Vertraute Orte...“ im Atelier Brandt Credo

Lieselotte Reinecke aus der Neustadt stellt ihre Aquarelle unter dem Titel „Vertraute Orte...“ im Atelier Brandt Credo aus. Die Künstlerin, die gerne in der Natur arbeitet, zeigt ihre Arbeiten bis 28. September.

VON KERSTIN THOMPSON

Neustadt. Lieselotte Reinecke steht vor ihren Aquarellen und sprüht vor Lebensfreude. Diese positive Energie spiegelt sich auch in den Aquarellen der Künstlerin wieder: Die meisten Kunstwerke hat sie in der Natur komponiert. Leuchtende Landschaften, in denen das Licht aus den Bildern wie Sonnenstrahlen die Räume erhellt, tauchen die Galerie Brandt Credo in ein Meer aus hellen und goldenen Farben. „Natur und Akte sind meine Schwerpunkte“, sagt Lieselotte Reinecke am Abend der Vernissage.

Oft ist der Bürgerpark in verschiedenen Facetten als Bildmotiv zu sehen. Der Betrachter bekommt Eindrücke von Baumgruppen, Wiesen, Pavillons und Ruderbooten. Zu sehen sind historische Brücken in malerischer Kulisse: Orte, die der Betrachter vielleicht schon selbst entdeckt hat. Die Landschaften machen Lust, in die Natur zu gehen, um sich selbst vielleicht auf Entdeckungsreise zu begeben.

Doch es könnte auch ein anderer Park sein oder ein inneres Bild. Die Impressionen sind zwar äußerlich betrachtet vertraute Orte, aber das Geschehen könnte sich genauso woanders abspielen. Vertraute Orte bedeuten für jeden Menschen etwas anderes. Und so ist besonders die Lichtregie am wichtigsten, die den Bildern Ausstrahlung verleiht. Lieselotte Reinecke lässt die Natur durch Farben sprechen.

Seit sie 1991 dort einen ersten Malkurs gegeben hat, ist ihr der Park ans Herz gewachsen und lässt sie nicht mehr los. Malkurse gibt sie bis heute im Sommer zweimal die Woche im Bürgerpark. Lieselotte Reinecke findet ihre Motive zu jeder Jahreszeit oder umgekehrt, die Motive finden sie: So entstehen Arbeiten mit winterlicher Stimmung, frühlinghafte Frische wird eingefangen, sommerliches Licht und Herbstfarben zaubern eine besondere Atmosphäre. „Ich male mehr draußen als drinnen“, sagt die Künstlerin aus der Neustadt, „wobei das auch durchaus nachts sein kann. Ich habe mal um 23.30 Uhr das Wasserwerk gemalt. Es sah mich ein Vorbeikommender und bemerkte: Sie sehen ja gar nichts? Da habe sie geantwortet: Ich weiß, wo die Farben im Kasten sind, damit was entsteht.“



Lieselotte Reinecke ist mit ihren Aquarellen und Aktzeichnungen bei Brandt Credo.

FOTO: WALTER GERBRACHT

Lieselotte Reinecke hat auf den Streifzügen immer das mobile Atelier zur Hand: „In meinem Rucksack befinden sich Malfarben, Pinsel und Papier“, sagt sie. Der Sattel und Gepäckträger ihres Fahrrades diene als Stütze für ihre Bilder. Was sie vor sich sieht, hält sie fest. Auch die Eindrücke vor ihrem inneren Auge. „Ich würde mich sehr ärgern, wenn es Momente gäbe, in denen ich meine Malutensilien nicht dabei hätte. Es gibt Momente, die ich nur so einfangen kann“, erzählt sie. „Gutes Licht lockt mich immer.“ Sie sieht es und macht es für andere sichtbar.

Das betrifft auch ihre Akte, die drinnen entstehen. Seit über zehn Jahren besucht sie regelmäßig Akt-Kurse im Kubo. Viele Akt-Modelle aus dieser Zeit sind im Atelier Brandt Credo zu finden. Besonders lohnt

sich das Blättern in ihren Skizzenbüchern, die einen Blick hinter die Kulissen freigeben und Geschichten erzählen.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Bremen, ist hier geboren und hat hier studiert. Sie liebt ihre Stadt und motiviert die Betrachter ihrer Werke, ihr zu folgen, neue Orte zu entdecken, Veränderungen zu beobachten und vertraute Orte neu zu sehen. Zur Eröffnung ihrer Ausstellung kamen viele Kunstteilnehmer. Uschi Czerwinski aus Grolland ist schon seit 30 Jahren ihre „treueste Verfolgerin“, wie Lieselotte Reinecke bemerkte. Sie sagt über die Künstlerin: „Sie ist mein großes Vorbild, anregend, fleißig, aufgeschlossen und motivierend.“ Sie wäre durch sie beim Aquarellieren geblieben. Helena Enders, eine andere Kurs-Teilnehmerin von früher hat diese Technik

aufgegeben. „Ich bin davon weg, denn da kann ich nicht so ausbessern“, findet sie. Sie tendiere zu Acryl, das sei nicht so verträglich.“ Was steht, das steht im Aquarellmalen, so die Neustädterin. „Wenn Du ein Bild versaut hast, ist es vorbei.“ Lieselotte Reinecke liebt hingegen die Technik. „Es ist gut, dass ich mich schnell entscheiden muss beim Malen.“ Das sei reizvoll, wie im Negativ zu denken und erst die hellen Sachen zu machen. „Das Malen bedeutet für mich mein Leben.“

Die Ausstellung von Lieselotte Reinecke ist noch bis zum 28. September im Atelier Brandt Credo, Meyerstraße 145, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind sonntags, 16 bis 18 Uhr, und nach Vereinbarung. Infos unter [www.atelier-brandtcredo](http://www.atelier-brandtcredo).

## Vorstand wiedergewählt

Hauptversammlung TuS Huchting

Huchting (spa). Beim TuS Huchting ist man nach der außerordentlichen Jahreshauptversammlung zufrieden nach Hause gegangen. Probleme waren bereinigt und ein Vorstand neu gewählt worden. Die bisherigen Amtsinhaber wurden bestätigt.

Erster Vorsitzender bleibt Reinhold Hübner, zweite Vorsitzende ist Martina Lisack, das Amt erster Leiter Finanzen bekleidet Sivakmar Appavo, zweite Leiterin Finanzen ist Herma Saak. Leitende Funktionen im Sportverein bekleiden auch Ute Barnstein (Turnen), Martin Schünemann und Marco Rintz (Spiel- und Sportbereich), Walter Albert (Musik) und Andreas Will als Jugendwart. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind Tobias Bader und Melanie Neunaber zuständig. Kassensprüfer sind Norbert Grywatsch, Gisela Schnaar und Sven Kienke.

Über 100 Mitglieder des TuS Huchting waren zur Versammlung gekommen. Die drei Kassensprüfer hatten die Kasse erneut geprüft und einvernehmlich festgestellt, „dass die Unklarheiten des letzten Berichts vom 16. Mai umfassend und zufriedenstellend geklärt wurden“, wie es heißt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marco Rintz. Offen bleiben weiterhin die Posten des zweiten Leiters für den Turnbereich sowie die Leitung für den Bereich Festwart/Veranstaltungen.

Vorsitzender Reinhold Hübner betonte, dass der gesamte Vorstand den Mitgliedern donnerstags von 17 bis 19 Uhr für Fragen oder Anregungen in der Geschäftsstelle zur Verfügung steht. Vom Vorstand berufen oder auf Lebenszeit gewählt wurden Beisitzer Andreas Buse und Ehrenvorsitzender Fritz Toppe.

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

### ST-LUKAS-GEMEINDE

#### Väter und Söhne auf Kanufahrt

Grolland (xix). Zu einer Kanufahrt lädt die evangelische St.-Lukas-Gemeinde Väter und Söhne oder auch Großväter und Enkel für Sonntag, 7. September, von 9 bis etwa 18 Uhr ein. Von Wildeshausen aus geht es in Kanada die Hunte hinab bis Ostritrum. Die Anleitung der Tour übernehmen Ralph und Oliver Plättner sowie Diakon Volker Austein. Treffpunkt ist am Gemeindehaus, Am Vorfeld 22. Für die An- und Abreise werden Fahrgemeinschaften gebildet. Mitpaddeln kostet 22 Euro für Erwachsene, 15 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre und zehn Euro für Kinder bis zwölf Jahre. Anmeldungen unter der Telefonnummer 514 8885 oder per E-Mail an die Adresse [austein@kirche-bremen.de](mailto:austein@kirche-bremen.de).

### HANDWERKERVEREIN

#### Weserflohmarkt in Seehausen

Seehausen (xix). Handeln, kaufen oder einfach nur bummeln: Der Handwerkerverein Seehausen-Hasenbüren lädt zum Weserflohmarkt am Sonntag, 14. September, von 9 bis 16 Uhr an der Seehauser Landstraße ein. Gewerbliche Anbieter sind nicht zugelassen. Privatanbieter – auch von auswärts – können sich mit einem Stand im Internet unter [www.weserflohmarkt.de](http://www.weserflohmarkt.de) anmelden.

## Je mehr, desto weiter

Kinder und Jugendliche bauen Katapulte bei „Mathe am Strand“ im Lichtluftbad auf dem Stadtwerder

VON INA SCHULZE

Neustadt. Mathe ist wichtig – und kann Spaß machen, wenn man weiß, was man mit seinen Kenntnissen anfangen kann. Im Unterricht in der Schule werden nach Ansicht des Mathematikers Wolfgang Krieger oft keine realen Zustände beschrieben. Während seiner Mathevorlesungen habe er sich selbst immer bemüht, auch hinter die Kulissen zu schauen, sagt der Wissenschaftler aus dem Ostertor und Vorsitzende des Vereins „Mathe am Strand“.

Der Verein organisiert wieder eine Experimentierwoche als ungewöhnliche Annäherung an Naturwissenschaften und Mathematik für Kinder und Jugendliche. Vom 1. bis 5. September können Zehn- bis 16-Jährige im Lichtluftbad (Liluba) auf dem Stadtwerder mit Hammer und Säge,

Verstand und Begeisterung technisches und physikalisches Spielzeug wie Katapulte und Wasserraketen bauen. „Sie können aber auch ihre eigenen Ideen verwirklichen“, sagt Gottfried Reymann, der ebenfalls dem Verein angehört und im Viertel wohnt.

Die Funktionsweise der selbst konstruierten Geräte wird untersucht. Das beschränke sich darauf, sagt Wolfgang Krieger, Beziehungen herzustellen wie „je mehr, desto weiter“. Denn Katapulte funktionieren natürlich auch ohne Mathematik. Aber wer mit seinem Katapult weiter schiessen will, muss nachdenken.

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich den Kopf zerbrechen und Zeichnungen anfertigen, Geräte bauen und ihre Technik präzisieren. „Wir wollen auch trickreiche Beiwerke zu den beliebten Wasserraketen bauen“, verspricht Wolfgang Krieger. Gott-

fried Reymann kann sich zum Beispiel Zeit- oder Fernauslöser vorstellen.

In diesem Jahr hat der Verein für seine Experimentierwoche Fördergelder von der „Kindergeldstiftung“ erhalten, deshalb steht auch mehr Material zur Verfügung. „Wir wollen die Kinder dazu anregen zu experimentieren“, sagt Gottfried Reymann. In Kleingruppen soll lebhaft über den richtigen Aufbau und die Optimierung der „Machines“ diskutiert werden. Am Ende steht ein Wettbewerb, in dem Wasserballons als

Wurfgeschosse zum Einsatz kommen, am Strand des Werdersees.

Mathe am Strand: 1. bis 5. September von 10 bis 15 Uhr, Lichtluftbad (Liluba) am Strandweg in der Nähe der Kinderwildnis und dann am Werdersee. Die Teilnahme kostet 75 Euro. Durch die Förderung ist eine finanzielle Unterstützung möglich. Anmeldungen über [www.mathe-am-strand.de](http://www.mathe-am-strand.de) oder über die Mailadresse [info@mathe-am-strand.de](mailto:info@mathe-am-strand.de).

## Eine rote Rose für jedes Jahr

30 Jahre Ferienprogramm mit Übungsleiterin Sabine Lohbeck

Bremen (xix). Einen Strauß mit 30 roten Rosen überreichte der Esel der Bremer Stadtmusikanten alias Christine Renken, auf dem Markt zur Eröffnung des diesjährigen Ferienprogramms an Sabine Lohbeck aus Kattenturm. Das ist eine Rose für jedes Jahr, seitdem die Übungsleiterin das Angebot des Kreissportbundes Bremen-Stadt unterstützt. 1992 übernahm sie sogar die Planung des Programms.

Seit 1976 kann der Kreissportbund dank der finanziellen Unterstützung des jeweiligen Senators oder der Senatorin für Soziales, Jugend und Sport attraktive Ferienveranstaltungen für Jungen und Mädchen organisieren. Der erste Schirmherr war Henning Scherf, aktuell ist es Anja Stahmann.

90 Vereine und Jugendeinrichtungen aus ganz Bremen beteiligen sich daran, Kindern und Jugendlichen die schulfreien Sommerwochen mit Sport- und Freizeitaktivitäten zu verschönern. Da gibt es so unterschiedliche Kurse und Ausflugsmöglichkeiten wie Bowling oder Segeln, Inline-Skaten oder ein Besuch im Bleikeller.

Insgesamt ermöglichen über 200 Ehrenamtliche die Ferienbetreuung als Übungsleiter, Organisatoren oder Helfer anderer Art. Stellvertretend sei „der Dank an Sabine Lohbeck auch ein Dankeschön an alle ehrenamtlich tätigen Helfer in den Vereinen und Einrichtungen“, unterstrich Bernd Zimehl, der Vorsitzende des Kreiss-

sportbundes, die Übergabe des Blumenstraußes.

Besondere Höhepunkte im Ferienprogramm stellen das „Bergfest zur Ferienmitte“ am Werdersee am Sonnabend, 23. August, und der Bremer Kindertag am Sonntag, 14. September, dar. Das Programmheft liegt in den Sparkassen-Filialen aus.

Im Internet ist es unter [www.bremen.de](http://www.bremen.de), [www.ksb-Bremen-stadt.de](http://www.ksb-Bremen-stadt.de) oder unter [www.kinderzeitung.de](http://www.kinderzeitung.de) zu finden.



Der KSB-Vorsitzende Bernd Zimehl bedankte sich bei der Jugendwartin Sabine Lohbeck mit einem Strauß Rosen. Seit 30 Jahren ist sie dabei. FOTO: KSB

**Zahnimplantat-Sprechstunde**  
Jetzt kostenlos und unverbindlich informieren:  
Wir laden Sie ein zur Zahnimplantat-Beratung  
Jeden Do. von 17-19 Uhr  
Jeden Fr. von 13-15 Uhr  
Vera Klencke  
ZAHNARZTPRAXIS • SPEZIALISTIN FÜR IMPLANTOLOGIE  
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE BREMEN  
Bitte melden Sie sich telefonisch an:  
Tel.: 0421 822000, Dreyerstr. 2, 28277 Bremen

**pflgestütz punkt**  
Land Bremen  
Kostenlose Beratung durch Spezialisten – persönlich, verlässlich, kompetent.  
Bremen  
Berliner Freiheit  
Berliner Freiheit 3  
28327 Bremen  
Telefon 0421 696242-0  
Bremerhaven  
Bürgermeister-Smidt-Str. 29 / 31  
27568 Bremerhaven  
Telefon 0471 309779-0  
Bremen Nord  
Haven Hövöt  
Zum alten Speicher 1+2  
28757 Bremen  
Telefon 0421 696241-0  
[www.bremen-pflgestuetzpunkt.de](http://www.bremen-pflgestuetzpunkt.de)

**WESER-KURIER**  
weltweit online!  
Informationen zum E-Paper unter Telefon: 04 21/36 71 66 99 oder im Internet: [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)  
WESER KURIER

**Neue Hosen eingetroffen!**  
FINNKARELIA • MONA LISA • ROBELL  
Schlupfform • Jeans • Stretch  
Sommereinzelteile zum halben Preis!  
Damen-Moden • Tag-/Nachtwäsche • Betten  
Moden Mehlgarten Münchener Str. 148 • 35 30 57  
[www.moden-mehlgarten.de](http://www.moden-mehlgarten.de)

**WESER KURIER**  
WESER-KURIER zum Hören!  
> Artikel anhören über Lesegerät „UniversalReader“ oder über Software für Ihren PC  
> Keine speziellen Computerkenntnisse erforderlich  
> Kostenübernahme für Blinde und Sehbehinderte durch Ihre Krankenkasse möglich  
Infos zur Hörzeitung unter Telefon: 04 21/36 71 66 99  
Bestellmöglichkeit im Internet [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)  
„Ab sofort“ neu in unserem Team:  
Friseurmeister Axel Strusina!  
Inh.: Katrin Böttcher  
Kornstraße 614  
28201 Bremen  
Tel.: 04 21/87 07 33  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. geschlossen  
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr  
[www.friseur-form-farbe.de](http://www.friseur-form-farbe.de)